

**Anfrage der CDU-Ratsfraktion**  
öffentlich

Datum  
18.01.2024

Nummer  
F0014/24

Absender

**CDU-Ratsfraktion**

Adressat

Oberbürgermeisterin  
Frau Simone Borris

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

18.01.2024

Kurztitel

**Verkehrssituation in Ostelbien**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Borris,

in den zurückliegenden Monaten hatte ich mehrere Anträge und Anfragen zu Verkehrssicherheit und Verbesserung von verkehrlichen Situationen im Stadtrat gestellt. In den Stellungnahmen wurde der Umsetzungsstand erläutert. Bedauerlicherweise hält sich wieder einmal nicht die Stadtverwaltung daran und gibt auch keine versprochene Zwischeninformationen heraus.

Beispielhaft sind hier folgende Stellungnahmen aufgeführt:

1. In der Stellungnahme S0189/23 wurde in Aussicht gestellt, dass im III. Quartal die Fahrradstraße Winterhafen und Seilerweg umgesetzt wird.
2. Seit 2016 gibt es die Initiativen von Bewohnerparkausweise in Brückfeld. In der Stellungnahme S0021/23 wurde darauf hingewiesen, dass die Verwaltung bestrebt ist, bis Ende des IV. Quartals 2023 Abstimmungen mit allen relevanten Akteuren durchzuführen und erfolgreich abzuschließen zu können.
3. Schülerinnen und Schüler, Sportler und viele andere Personen wünschen sich im Kreuzungsbereich Gübser Weg/Friedrich-Ebert-Straße einen Fußgängerüberweg oder eine sichere Querungshilfe. Dennoch unternimmt die Stadtverwaltung bis heute nichts und riskiert lieber die Gefahr für Leib und Leben von Menschen. In der Stellungnahme S0391/23 äußert sich die Verwaltung, dass die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer höchste Priorität hat, dementsprechend auch für Kinder" – dennoch passiert überhaupt nichts.

Daher frage ich die Oberbürgermeisterin:

1. Wann wird die Fahrradstraße Winterhafen und Seilerweg umgesetzt?
2. Warum wurde dies nicht umgesetzt?
3. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand mit den Bewohnerparkausweisen in Brückfeld?
4. Warum dauert dieses Projekt seit 2016?

5. Warum kann kein Provisorischer Fußgängerüberweg (Gübser Weg/Friedrich - Ebert - Straße) installiert werden? (Bei der Ampelanlage hatte es auch geklappt).

6. Warum müssen die Menschen bis zum Ende 2024 auf eine Querungshilfe warten?

7. Was unternimmt die Stadtverwaltung JETZT, um die Sicherheit für Kinder und Jugendliche, in dem Bereich zu erhöhen?

Ich bitte um eine mündliche Antwort und eine ausführliche schriftliche Stellungnahme innerhalb der vorgegebenen Frist nach § 11 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg.

Manuel Rupsch  
Stadtrat der CDU-Ratsfraktion